

Eintagesprogramm Suchtprävention

Der Präventionstag wird in der Regel von zwei Dozenten durchgeführt:

- Sven Wirsén, 25 Jahre drogenabhängig. Er verbüßte eine Haftstrafe von 5 Jahren und 10 Monaten wegen Drogenhandels. Im Gefängnis machte er einen Entzug und lebt seitdem drogenfrei.
- Stephanie Hofmann, Ärztin mit Schwerpunkt Prävention, seit 2015 fortlaufende Kurse in Achtsamkeit und emotionaler Kompetenz in mehreren Justizvollzugsanstalten

Ablauf des Präventionstages:

- Vorstellen des Vereins und des Tagesprogrammes Drogen - / Suchtprävention
- Authentische Darstellung der eigenen Drogen und Suchterfahrungen
- Aufzeigen der typischen Eigendynamik vom Einstieg bis zur Abhängigkeit
- Wissenschaftliche Erklärung wie Drogen im Gehirn wirken und welche gesundheitlichen Schäden entstehen können
- Darstellung fataler Folgen von langjährigem Drogenkonsum anhand konkreter Beispiele
- Aufklärung über und Warnung vor „Legal Highs“
- Aufzeigen, warum Drogensucht zwangsläufig in die Kriminalität und häufig ins Gefängnis führt
- Schilderung des realen Lebens in einem Gefängnis
- Kleiner Wissenstest durch Multiple-choice-Fragen

Wir gestalten unsere Veranstaltung mit Vorträgen, PowerPoint-Präsentationen u.a. und wir beziehen die TeilnehmerInnen immer wieder interaktiv mit ein. Am Ende der Veranstaltung geben wir viel Raum und Zeit für Fragen und Antworten.

Wir gestalten unser Programm ohne erhobenen Zeigefinger. Unser Anliegen ist es, durch Aufklärung und Informationen die TeilnehmerInnen davon zu überzeugen, dem Konsum von Drogen kritisch gegenüber zu stehen bzw. keine Drogen zu konsumieren.